

Auf geht's zur Jagd nach Fakten im Netz

Beim 24. Rundschau-Webbwerb surfen Schul-Teams um die Wette

VON DIANA HASS

„Ein bekannter chinesischer Künstler lebte von 2015 bis 2019 in Berlin. Wie heißt seine Frau mit Vornamen?“ Sobald diese Frage aus einem der vergangenen Rundschau-Webbwerke auf der digitalen Tafel erscheint, beginnen die Schülerinnen und Schüler in Sülz zu tippen. Smartphones und I-Pads gehören im Wahlfach Mediennutzung im



Erzbischöflichen Berufskolleg dazu. Kein Wunder, dass Medienlehrer Guy Sekul leichtes Spiel hatte, als er seinem Kurs vorschlug, beim Webbwerb mitzumachen.

Bereits zum 24. Mal findet das Leistungsmessen mit pädagogischem Anspruch statt. Unterstützt wird der Webbwerb von der Sparkasse Köln Bonn, der Kreissparkasse Köln, der Kreissparkasse Euskirchen, der Sparkasse Gummersbach und Netcologne. Im Topf ist eine Menge

Geld: Viele satte Gewinne von bis zu 1500 Euro, hinzu kommen Sonderpreise im Wert von jeweils 500 Euro.

Der 14-köpfige Kurs von Sekul will gemeinsam antreten. Erklärtes Ziel: Der Hauptgewinn. Den hat diese Schule bisher noch nie gewonnen. „Wir werden uns da jetzt reinfuchsen und gucken, wo wir landen“, motiviert der Lehrer. Kein leichtes Unterfangen. Nicht nur die Konkurrenz ist beim 24. Rundschau-Webbwerb groß. Auch die Aufgaben haben es, wie gewohnt, in sich.

„Die Recherche ist anspruchsvoll“, sagt der Lehrer. Und genau das ist auch bezweckt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen lernen, kritisch mit den Inhalten im Internet umzugehen. Sie sollen lernen, gute Quellen von unseriösen zu unterscheiden, Fakten von Manipulation. Und sie sollen lernen, wie man richtig zitiert und Quellen angibt.

„Www.google.de ist keine Quelle“, mahnt der Lehrer, während die Gruppen im Internet nach der richtigen Lösung suchen. Die nachvollziehbaren Quellen mit der Antwort müssen korrekt angegeben werden – mit Datum und Zeitpunkt des Abrufs. Und: Dann zählt im Wettkampf natürlich noch die



Mit Feuereifer durchstöbert die Medien-Klasse von Lehrer Guy Sekul (M.) das Internet nach Informationen.

Foto: Nabil Hanano

Bis zum 17. September sind noch Anmeldungen möglich

Teilnehmen können alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 13 des ersten Bildungswegs, einschließlich der Berufskollegs. Die Schüler bilden Teams mit mindestens zwei Mitgliedern. Es können beliebig viele Teams – auch aus derselben Klasse – von einem Lehrer über die Seite www.rundschauwebbwerb.de angemeldet werden.

Anmeldungen sollten bis zum 17. September erfolgen. Es gibt drei Runden und eine Finalrun-

de. Pro Runde müssen innerhalb einer Woche drei Fragenkomplexe beantwortet werden.

Die erste Runde beginnt am Freitag, 24. September. Sie ist eine Vorrunde. In der zweiten Runde (ab 29. Oktober) werden die Schulsieger ermittelt, in der dritten Runde (ab 26. November) die Regionalsieger. Die drei Runden werden jeweils innerhalb von acht Regionen im Verbreitungsgebiet der Rundschau gespielt. Die Gewinner der dritten

Runde treten im Finale am Mittwoch, 15. Dezember, gegeneinander an – aus Gründen der Gesundheitsprävention als 60-minütige Onlinerrunde.

Weitere Informationen zum Ablauf und den Spielregeln gibt es unter www.rundschauwebbwerb.de; dort erfolgt auch die Registrierung der Teams. Weitergehende Fragen per E-Mail an rundschauwebbwerb@medien.de oder 0228 308 70-0, 0228 308 70-12.

Schnelligkeit. Eine Gruppe von vier Mädchen hat beim ersten Probelauf in der Medienklasse die Nase vorn. „Lu Qing heißt die Frau des Künstlers“, ruft Francesca, die sichtlich Feuer gefangen hat. „Das, was wir hier üben, hilft auch in den anderen Unterrichtsfächern“, sagt die angehende Erzieherin.

Und nicht nur das. Carsten Arntz, stellvertretender Schulleiter, denkt sogar noch einen Schritt weiter: „Ich finde den Webbwerb toll, weil er die Studierfähigkeit professionalisiert. Die Schule gibt damit eine wichtige Kompetenz für die Zukunft mit.“

Reformer diskutieren über Zukunft 25 Prozent Risikozuschlag geplant

Erzbischof Maria 2.0, Verbände und Seelsorger haben sich in Austauschgruppe zusammengeschlossen – Einwöchiger Kongress

Während über dem Erzbistum Köln immer noch die offene Frage schwebt, wie der Papst über die Zukunft Kardinal Woelkis entscheidet, organisiert sich die auf Reformen drängende Basis weiter. Eine bistumsweite Austauschgruppe hat sich gegründet, der sich neben der Bewe-

gung Maria 2.0 auch Verbände und Seelsorger angeschlossen haben. Sie veranstaltet einen einwöchigen Zukunftskongress, an dem sich Köln beteiligt.

Mit „Gemeindemodellen der Zukunft“ am Beispiel der Schweiz beschäftigt sich am kommenden Montag um 19 Uhr

eine Talk-Runde in der Ursulienerschule in der Machabäerstraße. Am Donnerstag wird um 19 Uhr in der Rahner-Akademie über das „Desaster der Missbrauchsaufklärung“ gesprochen. Am Samstag findet um 14 Uhr eine Abschlusskundgebung auf dem Roncalliplatz statt. (EB)

Stadt will größeren Puffer bei der Kostenkalkulation von Bauprojekten Linke fordert grundlegende Diskussion über Planungsfehler beim Bau

Die städtische Gebäudewirtschaft will den Risikozuschlag bei Bauprojekten auf 25 Prozent anheben. Bisher wurde oft mit 7 oder 10 Prozent Zuschlag kalkuliert, was meist nicht ausreichte. Eine Untersuchung der Stadt ergab, dass die Baukosten in der Praxis im Schnitt um 23 bis 27

Prozent stiegen. Die Verwaltung erhofft sich von der Anhebung des Zuschlags „eine deutlich frühere Information über den tatsächlichen Kostenrahmen“. Aufwendige Kostenfortschreibungen könne man so vermeiden und damit Verwaltung und Politik entlasten, teilte

die Stadt dem Rechnungsausschuss mit. Dessen Vorsitzender Jörg Detjen (Linke) kritisierte den Vorstoß: „Es muss eine grundlegende Diskussion über Planungsfehler bei Bauvorhaben geführt werden. Einseitige, kurzfristige Festlegungen sind dabei am Platze.“ (fu)

NOTDIENSTE

ARZT-NOTRUF
Telefon 116 117

ZAHNÄRZTE
Telefon 01 80/59 86 700

TIERÄRZTE
Sa.: Dr. Kellerwessel, Telefon 4 74 54 30; So.: Dr. Miebach, Telefon 78 15 55

APOTHEKEN SAMSTAG
Bezirk 1 (Innenstadt/Deutz): Apo-

theke im Haubrichforum, Altstadt-Süd, Josef-Haubrich-Hof 5; Marien-Apotheke, Deutz, Alarichstraße 1.
Bezirk 2 (Rodenkirchen): Park-Apotheke, Meschenich, An der Fuhr 1.
Bezirk 3 (Lindenthal): Alpha-Apotheke, Braunsfeld, Aachener Straße 523 a.
Bezirk 4 (Ehrenfeld): Margareta-Apotheke, Ossendorf, Margaretastraße 8.
Bezirk 5 (Nippes): Apotheke am

Zoo, Riehl, Riehler Gürtel 8.
Bezirk 6 (Chorweiler): Pegasus-Apotheke, Chorweiler, Mailänder Passage 1.
Bezirk 7 (Porz): s. Bez. 1 und 8.
Bezirk 8 (Kalk): Rundhaus-Apotheke, Ostheim, Rösrather Straße 2-16.
Bezirk 9 (Mülheim): Apotheke Neurath, Höhenhaus, Berliner Straße 366.

APOTHEKEN SONNTAG

Bezirk 1 (Innenstadt/Deutz): Kosmas-Apotheke, Altstadt-Nord, Apostelnstraße 10; Apotheke im Alten Rathaus, Deutz, Deutzer Freiheit 103.
Bezirk 2 (Rodenkirchen): Wiesel-Apotheke, Rodenkirchen, Hauptstraße 49.
Bezirk 3 (Lindenthal): Grafenwerth-Apotheke, Sülz, Sülzgürtel 23.
Bezirk 4 (Ehrenfeld): Storch-Apotheke am Vogelsanger Markt, Vogel-

sang, Vogelsanger Straße 454.
Bezirk 5 (Nippes): Charlotten-Apotheke, Longerich, Grethenstraße 13; Fontane-Apotheke, Riehl, Riehler Tal 2.
Bezirk 6 (Chorweiler): s. Bez. 4 u. 5.
Bezirk 7 (Porz): Zollturm-Apotheke, Zündorf, Schmittgasse 37.
Bezirk 8 (Kalk): s. Bez. 1, 7 und 9.
Bezirk 9 (Mülheim): Malven-Apotheke, Höhenhaus, Honschaftsstraße 335.

UMWELTDATEN

LUFTSCHADSTOFFE
Stickstoffdioxid: Spitzenbelastung 45 Mikrogramm pro Kubikmeter, EU-Grenzwert 200 Mikrogramm pro Kubikmeter

Kölnische Rundschau

Unabhängige Zeitung für Köln
Lokalredaktion: Rundschau-Haus, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln
Postfach 10 21 45, 50461 Köln
koeln@kr-redaktion.de

Tel.: 02 21/16 32-551, Fax: 16 32-547
Für Sie am Telefon, Glückwünsche, Regularien: 16 32-507
Redakteure: Stefan Sommer (Leitung: 16 32-518), Jens Meifert (Ltd. Red., 16 32-498), Gabi Bossler (16 32-545), Michael Fuchs (16 32-499), Matthias Hendorf (16 32-549), Dierk Himstedt (16 32-545), Thorsten Moeck (16 32-542), Ingo Schmitz (16 32-584), Henriette Sohns (16 32-582), Daniel Taab (16 32-552), Martina Windrath (16 32-516), Tobias Wolff (16 32-583)
www.rundschau-online.de

Geschäftsstelle
Breite Straße 72, 50667 Köln
Abonnenten-Service
Tel.: 0221 / 925 864 20
Fax: 0221 / 224-23 32
abo-kundenservice.koeln@dumont.de
Telefonische Anzeigenannahme
Tel.: 0221 / 925 864 10
Fax: 0221 / 224-24 91

VIEL GLÜCK

NAMENSTAG

11. SEPTEMBER
Wir gratulieren allen Leserinnen, die Regula heißen, und allen Lesern, die Maternus heißen.
Maternus war der erste geschichtlich nachweisbare Bischof von Köln. Als Vertrauter Kaiser Konstantins nahm er 313 an Synoden in Rom und Arles teil.

12. SEPTEMBER
Wir gratulieren allen Lesern, die Guido oder Degenhard heißen.
Guido (Wido) lebte als Küster bei Brüssel. Später unternahm er Pilgerfahrten nach Rom und Jerusalem. Er starb 1012 in Anderlecht bei Brüssel an der Pest.

GEBURTSTAG

11. SEPTEMBER
Margareta Biesmans, 91 Jahre, Boltensternstraße 16, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Riehl).
Emmi Zaluskowski, 87 Jahre, Peter-Bauer-Straße 2, Köln (Theo-Burauen-Haus).
Regina Flock, 86 Jahre, Boltensternstraße 16, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Riehl).
Georg Kalt, 85 Jahre, Boltensternstraße 16, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Riehl).
Wilhelm Pundsack, 85 Jahre, Boltensternstraße 16, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Riehl).
Hans Schmidt, 84 Jahre, Detmolder Straße 7, Köln.

Hildegard Müller, 83 Jahre, Tollerstraße 1/Görlinger-Zentrum 30 a-b, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Bocklemünd/Mengenich).
Musa Shamdin, 81 Jahre, Vereinsstraße 8, Köln (Städtisches Seniorenzentrum St. Marien).
Renate Lucke-Frauendorf, 80 Jahre, Vereinsstraße 8, Köln (Altenzentrum St. Marien).
Christa Maria Braun, 77 Jahre, Rhonestraße 5, Köln (Marie-Juchacz-Altenzentrum).

12. SEPTEMBER
Anne Anderbrat, 91 Jahre, Von-Quadt-Straße 76, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Dellbrück).
Josef Wielpütz, 90 Jahre, Boltensternstraße 16, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Riehl).

Seniorenzentrum Riehl).
Hildegard Tetzlaff, 87 Jahre, Vereinsstraße 8, Köln (Altenzentrum St. Marien).
Sabiha Meuer, 84 Jahre, Kopernikusstraße 38, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Buchforst).
Helga Kratzer, 83 Jahre, Bernhard-Feilchenfeld-Straße 3-5, Köln (Seniorenhaus Rosenpark).
Reinhilde Nilles, 81 Jahre, Boltensternstraße 16, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Riehl).
Werner Schmitt, 80 Jahre, Boltensternstraße 16, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Riehl).
Annegret Herkenrath, 78 Jahre, Boltensternstraße 16, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Riehl).

BESETZUNGEN SA.

MELATEN
10.00 Jörg Albrecht (51)
11.00 Sigrid Helga Walser (78)
11.00 Urs Walser (76)
NORDFRIEDHOF
11.00 Franz Josef Temme (80)
JUNKERSDORF
10.00 Katharina Buchholz (93)
WAHN
11.00 Karlheinz Hilgers (83)
LEHMBACHER WEG
10.00 Edelgard Maria Schulz (72)
DÜNNWALD
10.00 Fritz Dieter Köhne (81)